



Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung vom Montag, 22. Juni 2026 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal

Traktandenliste

1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung 25. März 2026
2. Genehmigung der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'210.47 und Nettoinvestitionen von CHF 277'849.40.
3. Verschiedenes.
Jungbürgeraufnahmen vom Jahrgang 2008

Im Anschluss an die Versammlung findet ein Apéro statt.

Im Namen des Gemeinderates:

Die Präsidentin

Die Verwalterin

Verena Heid

Irene Meier

Titterten, 18. Mai 2026

Das Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung sowie die detaillierten Unterlagen zu den einzelnen Traktanden können 10 Tage vor der Gemeindeversammlung zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Die detaillierten Unterlagen finden Sie auch auf unserer Webseite www.titterten.ch.

Traktandum 1 Protokoll von der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. März 2026

Die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. März 2026 lauten wie folgt:

Traktandum 1 Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung 11. Dezember 2025

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung 11. Dezember 2025 wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2 Abrechnung vom Investitionsprojekt Spielplatz

Die Abrechnung vom Investitionsprojekt Spielplatz wird zur Kenntnis genommen.

Traktandum 3 Der Zusatzkredit zum Investitionsprojekt von CHF 13'125.90

Der Zusatzkredit zum Investitionsprojekt von CHF 13'125.90 wird mit grossem Mehr gegen 2 Nein-Stimmen angenommen.

Traktandum 4 Investitionsantrag zur Einführung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen von CHF 40'000

Dem Antrag des Gemeinderates auf Ablehnung des Investitionsbeitrages von CHF 40'000 zur Einführung von Tempo 30 wird mit grossem Mehr gegen 1 Nein-Stimme zugestimmt.

Traktandum 5 Wahl in das Wahlbüro für die Amtszeit vom 25. März 2026 bis 30. Juni 2028

Heidi Jauslin Bösiger wird einstimmig in das Wahlbüro gewählt.

Traktandum 6 Verschiedenes gemäss ordentlichem Protokoll.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 25. März 2026 zu genehmigen.

Traktandum 2 Genehmigung der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'210.47 und Nettoinvestitionen von CHF 277'849.40

Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Titterten schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'210.47 und Nettoinvestitionen von CHF 277'849.40 ab. Der Ertragsüberschuss entsteht durch die Entnahme von CHF 100'000 aus der finanzpolitischen Reserve. Ursprünglich wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 71'215 budgetiert.

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Total Aufwand	2'428'429.83	2'660'949	2'722'486.82
Total Ertrag	2'422'219.36	2'589'734	2'763'128.85
Ertragsüberschuss	6'210.47		40'642.03
Aufwandüberschuss		71'215	

Erläuterungen des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Titterten

Allgemeine Verwaltung

Die Nettoausgaben belaufen sich auf CHF 370'437.12 und liegen damit rund CHF 15'111.12 über dem budgetierten Betrag.

In der Legislative und Exekutive konnten die Ausgaben unter dem geplanten Niveau gehalten werden. Bei den allgemeinen Diensten lagen die Bruttoaufwendungen mit rund CHF 15'384 über dem Budget.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Die Nettoausgaben belaufen sich auf CHF 80'192.63 und liegen damit rund CHF 23'507 unter dem Budget.

Die Behörden- und Fallkosten der KESB blieben gegenüber 2024 stabil. Hier wurde zu hoch budgetiert. Der Anteil von Titterten an der Feuerwehr lag rund CHF 13'160 unter dem budgetierten Betrag.

Die gemeinsame Feuerwehr hat das Budget sorgfältig verwaltet und erneut nicht vollständig ausgeschöpft. Insgesamt wurden fast CHF 34'920 eingespart, was vor allem auf eine geringere Personalkosten aufgrund weniger Einsätzen zurückzuführen ist. Auch die Hauptübung fiel mit rund CHF 2'644.72 günstiger aus als ursprünglich veranschlagt.

Im gesamten Budgetplan zeigt sich, dass in fast allen Bereichen die Kosten unter den vorgesehenen Werten lagen. Dadurch konnten im Verteiler mit Arboldswil Einsparungen von rund CHF 13'160 für unsere Gemeinde erzielt werden. Der Anteil von Arboldswil lag sogar CHF 20'564 unter dem Budget. In den übrigen Bereichen sind keine nennenswerten Abweichungen oder besonderen Anmerkungen zu verzeichnen.

Bildung

Die Nettoausgaben in dieser Funktion betragen CHF 587'392.06 und liegen damit nur geringfügig um CHF 789.06 über dem Budget.

Die Kosten bei der Primarschule fielen rund CHF 17'980 höher aus als geplant, was auf die gestiegene Schülerzahl aus Titterten zurückzuführen ist. Die Kosten für die Schulliegenschaften waren im Gegenzug rund CHF 13'000 günstiger.

Die Logopädiekosten lagen etwa CHF 4'970 über dem Budget, während die Musikschule mit rund CHF 3'500 unter den geplanten Ausgaben blieb.

Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

Die Nettoausgaben belaufen sich auf CHF 33'874.15, was eine Einsparung von rund CHF 5'350.85 im Vergleich zum Budget bedeutet.

Am Rastplatz «René Vögtleplatz» wurden zwei neue Sitzbänke installiert und beim Turm wurden Panoramatafeln montiert auch auf der Mattweid wurden neue Sitzbänke aufgestellt. Besten Dank an die ehrenamtlich Tätigen, welche dies durchführten.

Das Investitionsprojekt Spielplatz wurde abgerechnet. Das Investitionsbudget betrug CHF 45'000. Die Ausgaben ergaben CHF 58'125.90 was zu einer Kostenüberschreitung von CHF 13'125.90 führte.

Das Investitionsprojekt Böschung Sportplatz wurde abgerechnet. Das Investitionsbudget betrug CHF 35'000. Die Ausgaben ergaben CHF 33'459.70, was zu einer Kostenunterschreitung von CHF 1'540.30 führte.

Gesundheit

Die Nettokosten betragen CHF 55'630 und liegen damit deutlich unter den budgetierten CHF 162'731.

Die Pflegefinanzierung ist schwer vorhersehbar, da sie stark von der Anzahl der Bewohner in Alters- und Pflegeheimen abhängt. Im Jahr 2025 war die Zahl der Pflegeheimbewohner besonders niedrig, was zu den genannten Einsparungen führte.

Soziale Sicherheit

Die Nettokosten betragen CHF 75'179.18, was eine Einsparung von etwa CHF 53'700.82 im Vergleich zum Budget bedeutet.

Bei den Zusatzbeiträgen zu den Ergänzungsleistungen sind keine Aufwände angefallen, obwohl hierfür ursprünglich CHF 14'100 veranschlagt wurden.

Die Ausgaben im Bereich Sozialhilfe liegen nahezu im Rahmen der budgetierten Vorgaben. Auch im Asylwesen entsprechen die Ausgaben weitgehend den geplanten Budgets. So reduzierten sich die Beiträge an Convalere um etwa CHF 20'800, während die Kosten für Gesundheit, Unterbringung und Eingliederung um rund CHF 22'700 anstiegen. Trotz dieser Mehrkosten resultierte im Asylwesen ein Überschuss von CHF 46'149,52.

Verkehr

Die Nettoausgaben betragen CHF 99'341.06 und liegen damit rund CHF 11'360 unter dem Budget.

Beim eigenen Werkhof fielen die Kosten mit rund CHF 19'280 niedriger aus, da einige Anschaffungen und Unterhalt an Maschinen nicht nötig waren.

Beim gemeinsamen Werkhof waren die Personalkosten etwas höher budgetiert, weil eine Lehrstelle im Budget vorgesehen war.

Die Entschädigung von Titterten an den Werkhof liegt nur rund CHF 1'850 unter dem Budget. Auch hier wurde das Budget insgesamt sorgfältig verwaltet.

Das Investitionsprojekt Sanierung Erli- und Hangemattweg wurde abgerechnet. Das Investitionsbudget betrug CHF 50'000. Die Ausgaben ergaben CHF 40'841, was zu einer Kostenunterschreitung von CHF 9'159 führte.

Umweltschutz und Raumordnung

Die Nettoausgaben betragen CHF 57'150.87 und liegen damit rund CHF 15'300 unter dem Budget.

Wasserversorgung: In vielen Bereichen konnten die Kosten unter dem Budget gehalten werden. Trotz eines kostspieligen Leitungsbruchs im Dorfkern, konnte erneut eine Einlage von CHF 5'081.90 in die Spezialfinanzierung geleistet werden.

Abwasserbeseitigung: Die Ausgaben lagen insgesamt im Budgetbereich. Die Abwassergebühren an den Kanton fielen rund CHF 13'300 höher aus als budgetiert. Trotzdem musste im Vergleich zum Vorjahr nur CHF 2'668.22 aus dem Eigenkapital Abwasser entnommen werden.

Das Investitionsprojekt Sanierung gemäss GEP 2025 wurde abgerechnet. Das Investitionsbudget betrug CHF 35'000. Die Aufwände ergaben CHF 19'360.85, was zu einer Kostenunterschreitung von CHF 15'639.15 führte.

Abfallbeseitigung: Auch hier lagen die Kosten insgesamt im Budget. Nach der Senkung der Abfallgrundgebühr kommt es zum erwarteten Abbau des Fondskapitals, es wurden CHF 2'784.60 aus der Spezialfinanzierung entnommen.

In den übrigen Bereichen gibt es keine nennenswerten Abweichungen.

Volkswirtschaft

Die Nettoausgaben betragen CHF 10'025.30 und liegen damit fast CHF 2'080 unter dem Budget.

Bei der Landwirtschaft und Jagd konnten die Budgetvorgaben größtenteils unterschritten werden. Im Dorfladen musste der defekte Boiler ersetzt werden. Die Konzessionen der EBL lagen erfreulicherweise höher als erwartet. Auch der Ertrag aus der Mosterei fiel erfreulich aus und lag gegenüber dem Budget um CHF 2'170 höher.

Finanzen und Steuern

Die Einkommenssteuern des laufenden Jahres in Höhe von CHF 852'943,35 entsprechen den budgetierten Vorgaben. Bei den Vermögenssteuern sind die Einnahmen rund CHF 30'000 niedriger als geplant. Ein positiver Effekt ergibt sich jedoch durch zusätzliche Mehreinnahmen von etwa CHF 28'700 bei den Sondersteuern, CHF 28'822,25 bei den Vermögenssteuern der Vorjahre (NP) sowie CHF 9'329,75 bei den Ertragssteuern der Vorjahre (JP), die nicht im Budget berücksichtigt werden dürfen.

Im Bereich der Vermögenssteuern der Vorjahre war eine Steuerabgrenzung aus dem Jahr 2022 in Höhe von CHF 126'000 aufzulösen, was im Jahr 2023 jedoch nicht erfolgte. Ebenso wurde die Auflösung von CHF -3'000 bei den Ertragssteuern nicht vorgenommen. Dieser Buchungsfehler führt 2025 zu einer nachträglichen Auflösung der aktiven Steuerabgrenzung von CHF 123'000, was sich auf die Einkommenssteuern der Vorjahre negativ auswirkt.

Infolgedessen hat der Gemeinderat beschlossen, eine Entnahme von CHF 100'000 aus der finanzpolitischen Reserve vorzunehmen. Ohne diese Entnahme hätte der Aufwandüberschuss CHF 106'210,47 betragen.

Bilanz

Der Bilanzüberschuss beträgt nach der Entnahme aus der finanzpolitische Reserve CHF 420'624.77.

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einwohnergemeinde	2'428'429.83	2'422'219.36 6'210.47	2'660'949	2'589'734 71'215	2'722'486.82 40'642.03	2'763'128.85
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	404'279.04	33'841.92 370'437.12	397'111	41'785 355'326	360'663.29	40'351.17 320'312.12
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	279'038.31	198'845.68 80'192.63	333'185	229'485 103'700	304'803.50	221'699.05 83'104.45
2 BILDUNG	641'022.06	53'630.00 587'392.06	640'094	53'500 586'594	603'755.43	60'116.12 543'639.31
3 KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE	34'379.15	505.00 33'874.15	39'425	200 39'225	44'488.77	9'524.13 34'964.64
4 GESUNDHEIT	75'086.80	19'456.80 55'630.00	184'831	22'100 162'731	154'042.10	21'601.10 132'441.00
5 SOZIALE SICHERHEIT	361'045.08	285'865.90 75'179.18	386'130	257'250 128'880	389'941.25 6'812.45	396'753.70
6 VERKEHR	273'303.95	173'962.89 99'341.06	308'548	197'848 110'700	321'874.56	197'769.47 124'105.09
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	254'600.69	197'449.82 57'150.87	275'413	202'917 72'496	231'107.96	195'695.02 35'412.94
8 VOLKSWIRTSCHAFT	33'450.85	23'425.55 10'025.30	32'909	20'800 12'109	39'678.64	30'893.95 8'784.69
9 FINANZEN UND STEUERN	72'223.90 1'363'011.90	1'435'235.80	63'303 1'500'546	1'563'849	272'131.32 1'316'593.82	1'588'725.14

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde	Rechnung 2025		Budget 2025		Rechnung 2024	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
EINWOHNERGEMEINDE	651'805.55	9'827.75 641'977.80	1'354'700	428'000 926'700	255'552.59	180'153.80 75'398.79
0 Allgemeine Verwaltung	6'150.05	0.00 6'150.05	0	0	72'511.37	0.00 72'511.37
3 Sport und Freizeit	91'585.60	0.00 91'585.60	97'000	0 97'000	0.00	0.00
6 Verkehr	266'392.75	0.00 266'392.75	529'200	412'000 117'200	53'452.68	0.00 53'452.68
7 Umweltschutz/Raumordnung	287'677.15	9'827.75 277'849.40	728'500	16'000 712'500	120'154.39 59'999.41	180'153.80
8 Volkswirtschaft	0.00	0.00	0	0	9'434.15	0.00 9'434.15



An die Einwohnergemeinde
den Gemeinderat und
die Gemeindeverwaltung Titterten

Titterten, 17. Mai 2026

Bericht der RGPK zur Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde

Durchführung der Begutachtung

Die Rechnungs – und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) erhielt die Jahresrechnung 2025 vom Gemeinderat rechtzeitig und in qualitativ guter Form. Nach individueller Vorbereitung besprach die RGPK an ihrer Sitzung vom 12. Mai 2026 mit dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2025. Dabei konnten alle Fragen der RGPK zufriedenstellend beantwortet werden.

Geprüft wurden Bilanz, Erfolgsrechnung, Übereinstimmung von Jahresrechnung und Buchführung mit den gesetzlichen Vorschriften, Einhaltung von Gemeindeversammlungsbeschlüssen, Investitionsrechnung mit den Abschreibungen sowie stichprobenweise Verbuchungen verschiedener Bereiche anhand der Belege und Bankauszüge.

Ergebnisse der Begutachtung

Die RGPK stellt fest,

- dass die Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 6'210.47 abschliesst.
- dass der per 31.12.2025 ausgewiesene Bilanzüberschuss von CHF 420'624.77 korrekt ist.
- dass die Buchhaltung im Sinne von HRM2 ordnungsgemäss geführt ist.
- dass Aufwand und Ertrag korrekt verbucht sind.
- dass gegenüber dem Budget in vielen Bereichen beträchtliche Abweichungen zu verzeichnen sind, glücklicherweise mehrheitlich in Form von Minderausgaben. Der Gemeinderat konnte an der Sitzung der RGPK diese Abweichungen überzeugend begründen.
- dass in der Bilanz des Jahres 2023 die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen von CHF 126'000.- resp. CHF 3'000.- nicht als Abgang verbucht worden waren. Infolge dieses Buchungsfehlers, den leider damals auch die RGPK nicht entdeckt hatte, muss die damals vergessene Buchung nun nachgeholt werden, was zu einem massiven Aufwandüberschuss führen würde. Um dies zu vermeiden, schlägt der Gemeinderat der Einwohnergemeindeversammlung eine Entnahme von CHF 100'000.00 aus der finanzpolitischen Reserve vor. Diese Massnahme erscheint der RGPK in der vorliegenden Situation sinnvoll und berechtigt.

- dass einige der im Budget vorgesehenen Investitionen nicht getätigt wurden, insbesondere beim Ebnetweg. Auch dies konnte der Gemeinderat überzeugend begründen.

Die Jahresrechnung erscheint in qualitativ guter Form. Die Schwierigkeiten in früheren Jahren mit dem System von HRM2 konnten behoben werden.

Empfehlungen der RGPK

Aufgrund der Prüfung der Jahresrechnung 2025 kommt die RGPK zu folgender Empfehlung:

- Der Gemeinderat soll mit der jetzt angewandten kostenbewussten Finanzpolitik weiterfahren, denn die finanzielle Situation der Gemeinde ist nach wie vor besorgniserregend.

Antrag

Die RGPK empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung,

- der vom Gemeinderat beantragten Entnahme von CHF 100'000.- aus der finanzpolitischen Reserve zuzustimmen und
- die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Die RGPK dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Rechnungs – und Geschäftsprüfungskommission



Karl Bolli
Präsident



Stefan Merz
Aktuar

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission beantragen der Einwohnergemeindeversammlung die Jahresrechnung 2025 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'210.47, Nettoinvestitionen von CHF 277'849.40 sowie einem Bilanzüberschuss von CHF 420'624.77 zu genehmigen.

Traktandum 3 Verschiedenes

- Jungbürgeraufnahmen vom Jahrgang 2008
- Verabschiedungen

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro serviert.